



AG LITERARISCHES LERNEN

Inhaltliche Ausrichtung

Inhaltlich wird an die wichtige Arbeit der ehemaligen AG „Literaturdidaktik“ im SDD angeschlossen. Hierzu wird eine weiterführende Profilschärfung zu einer erkennbaren Unterscheidungen von anderen Nachbarschafts-AGs beitragen (z.B. AG Leseverstehen, AG Theater_Performance etc.) Zu diesem Ziele wurde auf dem AG-Treffen am 30. März 2022 in Bonn vereinbart, zukünftig sichtbare Akzente in der theoretisch-konzeptionellen wie auch empirischen Forschung zum Gegenstandsspektrum des literarischen Lernens sowie in der Theoriediskussion am Schnittpunkt von Literaturdidaktik und Literaturwissenschaft bzw. weiteren kulturwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen zu setzen. Die gemeinsame Diskussion über ästhetische, kulturelle und bildungsbedeutsame Aspekte konkreter literarischer Medien bzw. Genres und die mit ihnen verknüpften Ziele des literarischen Lernens werden ebenso erwünscht bleiben wie Reflexionen zu den grundlegenden Verfahren der Gegenstandskonstitution der Literaturdidaktik. Ebenfalls aus theoretischer wie empirischer Perspektive werden somit auch Positionen und Methoden der literaturdidaktischen Erschließung, der Auswahl sowie der literatur-, medien- und kulturtheoretischen Kontextualisierung der Gegenstände des literarischen Lernens berücksichtigt. Eine fachhistorische Perspektivierung der angesprochenen Aspekte soll dabei nicht außer Acht gelassen werden.

Geplante Schwerpunktsetzungen

Folgende Schwerpunktsetzungen wurden vereinbart:

- Forschungsfragen zu aktuellen literarischen Gegenstandsbereichen und deren fachdidaktischen Potenzialen für das literarische Lernen (z.B. Gegenwartsliteratur, Kinder- und Jugendliteratur, Literatur im digitalen Kontext)
- Wissens-, Konzept- und Theorietransfers aus der Literaturwissenschaft und anderen gegenstandsrelevanten Bezugsdisziplinen sowie Untersuchungen zur fachdidaktischen Transformation bzw. Aneignung fachlichen Wissens
- Zusammenhänge von Theorien und Konzepten literarischen Lernens (z.B. literarische/ästhetische Erfahrung, literarisches Lesen und Hören) und Aspekten literarischer Bildung in aktueller und fachgeschichtlicher Perspektive
- Diskussionen empirischer Anschlussfragen zu den Themen der AG aus genuin literaturdidaktischer Perspektive, ggf. auch in Kooperation mit benachbarten AGs des SDD oder anderen Bezugsdisziplinen oder Fachdidaktiken

Vorgesehen ist, dass die AG jährlich zu einem Frühjahrs- und einem Wintertreffen zusammenkommt und sich zudem im Rahmen der SDD-Tagung trifft. Als Ergebnis der gemeinsamen Arbeit kann ein thematischer Band pro Jahr entstehen, der jeweils von wechselnden themenverantwortlichen Mitgliedern der AG begleitet und herausgegeben würde. Im Rahmen der AG-Arbeit soll ferner dazu angeregt werden, den im Symposion Deutschdidaktik organisierten literaturdidaktischen Nachwuchs noch intensiver zu fördern.

Um die inhaltliche Ausrichtung der AG im Sinne des Bonner AG-Treffens am 30.März 2022 zu präzisieren, wurde von den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft eine Umbenennung der AG in „AG Literarisches Lernen“ beschlossen.

Kontakt

■ *Prof. Dr. Steffen Gailberger*

Bergische Universität Wuppertal
Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften
Germanistik - Lehrstuhl für Lese- und Literaturdidaktik
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
gailberger@uni-wuppertal.de

■ *Prof. Dr. Jan Standke*

Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Literatur
Technische Universität Braunschweig
Institut für Germanistik
Bienroder Weg 80
D-38106 Braunschweig
j.standke@tu-braunschweig.de